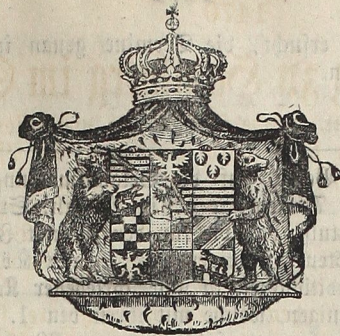


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Bierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 107.

Desseau, Mittwoch, den 14. Juli

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Maler Otto Seelmann aus Desseau die Stelle eines Zeichenlehrers am Herzoglichen Franciscum in Zeitz fest zu übertragen.

Bekanntmachung. — Alle Diejenigen, welche für unsere Bureau Schreibmaterialien u., so wie Arbeiten jeder Art geliefert haben, oder künftig liefern, werden hierdurch aufgefodert, ihre Rechnungen ungefümt bei uns einzureichen.

Desseau, 10. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Finanzen.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Dem Glasermeister Herrn Gustav Böhme allhier ist unter'm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der Haupt-Agentur der Lebens-Versicherungsbank „Kosmos“ in Zeitz erteilt worden.

Desseau, 6. Juli 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Ergänzungssteuer-Erhebung. — Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 20. April o. bringen wir hierdurch für die sämtlichen Ortschaften des 1. Kreises in Erinnerung, daß die zweite Rate der Ergänzungssteuer (6 Einheiten), Hoher Verordnung gemäß, in der zweiten Hälfte d. Mts. stattfinden soll.

Für die Stadt Desseau findet die Zahlung in folgender Weise, die sich namentlich in Interesse der Zahlenden bewährt hat, statt:

Montag, den 19. Juli,	Diejenigen, deren Namen mit	A und B anfangen,
Dienstag, den 20. Juli,	= = = =	C, D, E u. F =
Mittwoch, den 21. Juli,	= = = =	G und H =
Donnerstag, den 22. Juli,	= = = =	I und K =
Freitag, den 23. Juli,	= = = =	L und M =
Montag, den 26. Juli,	= = = =	N, O, P u. Q =
Dienstag, den 27. Juli,	= = = =	R =
Mittwoch, den 28. Juli,	= = = =	S =
Donnerstag, den 29. Juli,	= = = =	T und U =
Freitag, den 30. Juli,	= = = =	V, W, X u. Y =

Die Steuerpflichtigen werden ersucht, die Termine genau inne zu halten, so wie die letzte Quittung mit zur Stelle zu bringen.

Dessau, 13. Juli 1869.

Herzogliche Kreisstaffe.
F. W.: Höncke.

Bekanntmachung. — Mit Bezug auf die Bekanntmachung Herzogl. Hochlöbl. Regierung, Abtheilung für die Finanzen, vom 7. Februar c. im Anhalt. Staats-Anzeiger Nr. 31., bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die für den Monat Juli ausgeschriebenene 6 Einheiten der **Ergänzungssteuer** von den Steuerpflichtigen der Stadt Köthen vom 15. bis incl. 30. d. Mts. während der gesetzlichen Expeditionszeit in unterschriebener Kasse erhoben werden.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche mit ihren den 1. Juli c. fällig gewesenenen Ackerpächten noch restiren, hierdurch aufgefordert, solche bis zum 20. d. Mts. zu berichtigen, widrigenfalls die Einziehung in Gemäßheit des Gesetzes Nr. 103. erfolgen muß.

Köthen, 12. Juli 1869.

Herzogliche Kreisstaffe.
Kampfenkel.

Bekanntmachung. — Die pro 1. Juli d. J. fälligen Grundabgaben, Ergänzungssteuern, Miethsquarten, Gewerbesteuern und Pächte im Steueramts-Bezirk Coswig werden im Locale des Herzogl. Steueramts in der Zeit de 19. bis 24. d. Mts., während der Expeditionsstunden erhoben, was den Zahlungspflichtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Coswig, 12. Juli 1869.

Herzogliches Steueramt.
Heinemann.

Bekanntmachung. — Die unterm 1. Juni c. angeordnete Sperrung der Chaussee zwischen Fregleben und Drohdorf wird nunmehr nach Beendigung des qu. Wegebaues hiermit wieder aufgehoben.

Bernburg, 12. Juli 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — In Folge Einführung eines veränderten Fahrplans auf der Eisenbahn von Magdeburg nach Leipzig werden vom 15. Juli c. ab die nachstehenden Posten courstren:

- 1) die I. Botenpost von Groß-Mühlingen nach Eggersdorf:
aus Groß-Mühlingen 5 Uhr 45 Min. früh,
in Eggersdorf 6 = 15 = (Anschluß nach Schönebeck 6 U. 30 M. B.);
- 2) die II. Botenpost von Eggersdorf nach Groß-Mühlingen:
aus Eggersdorf 5 Uhr N. (Anschluß von Schönebeck 4 U. 55 M. N.),
in Groß-Mühlingen 5 Uhr 30 Min. N.;
- 3) die I. und II. Botenpost von Staffurt nach Hecklingen:
aus Staffurt 10 Uhr 40 Min. B. und 6 Uhr Ab. (Anschluß von Schönebeck 10 Uhr 10 Min. B. und 5 Uhr 30. Min. Ab.),
in Hecklingen 11 Uhr 25 Min. B. und 6 Uhr 45 Min. Ab.;
- 4) die I. und II. Personenpost von Köthen nach Aken:
aus Köthen 9 Uhr 30 Min. B. und 8 Uhr 50 Min. Ab.,
aus Köthen Bahnhof 9 = 45 = = = 9 = 5 = = (Anschluß von Magdeburg 8 U. 35 M. B., 7 U. 45 M. N. und von Leipzig 8 U. 35 M. B., 9 U. 27 M. B., 8 U. 45 M. Ab.),
in Aken 11 Uhr 12 Min. B. und 10 Uhr 32 Min. Ab.;
- 5) die I. Personenpost von Köthen nach Gröbzig:
aus Köthen 9 Uhr 25 Min. früh,
aus Köthen Bahnhof 9 = 40 = = (Anschluß von Magdeburg 8 U. 35 M. B. und von Leipzig 8 U. 35 B. und 9 U. 27 M. B.),
in Gröbzig 11 Uhr 10 Min. B.;
- 6) die I. und II. Personenpost zwischen Radegast und Stumsdorf:
aus Radegast 6 Uhr 20 Min. B. und 11 Uhr 20 Min. B.
per Zörbig
in Stumsdorf 7 Uhr 20 Min. B. und 12 Uhr 20 Min. Mitt. (Anschluß nach Magde-

burg 7 U. 55 M. B. und 1 U. 50 M. N. und nach Leipzig 9 U. 5 M. B. und 1 U. N.),
aus Stumsdorf 9 Uhr 40 Min. B. und 6 Uhr 50 Min. Ab. (Anschluß von Magdeburg 9 U. 5 M. B. und 6 U. 30 M. Ab. und von Leipzig 7 U. 55 M. B. und 6 U. 15 M. Ab.

per Zörbig
in Radegast 10 Uhr 40 Min. B. und 7 Uhr 50 Min. Ab.
Magdeburg, 9. Juli 1869.

Der Ober-Post-Director.
J. B.: Lehmann.

Pferde-Verkauf.

Im Herzogl. Marstall hieselbst sollen nachstehend aufgeführte Pferde:

Hellbrauner Wallach, 6 Jahr alt, 5 Fuß 6 Zoll groß, Reit- und Wagenpferd,

Fuchsstute, 12 Jahre alt, 5 Fuß groß, Reitpferd,

aus freier Hand verkauft werden.

Hierauf Reflectirende wollen sich wegen Besichtigung der Pferde an den Herzogl. Bereiter Herr wenden, welcher dieselben in den Vormittagsstunden auf Verlangen vorzeigen wird.

Dessau, 8. Juli 1869.

Herzogl. Obermarstall-Amt.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In dem Hohenstraßen-Forstreviere kommen

Montag, den 19. d. Mts.,

a. an Nutzholz:

7 Stück kieferne Nuzenden, 15—23" stark, 16—60' lang, im alten Lehmkutenhau und Kopfsstheil,

1 Stück eichen Nuzende,

70 " schwache kieferne Nuzbäume, 5—9" stark und 34—52' lang, im jungen Lehmkutenhau,

11 Schock kieferne Bucht- und Rüste-Stangen;

b. an Brennholz:

1½ Kftr. kieferne Spähne,

½ " dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Werther'schen Gasthose in Quellendorf abgehalten.

Dessau, 10. Juli 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

in der Herzogl. Oberförsterei Redlig.

Sonnabend, den 17. Juli c.,

sollen die im Forstreviere Grimme, Forstort „Sand“, Abth. 65. noch vorrätigen:

22 Stück Kiefern, 8—22 Zoll mittl. Durchm. und 12—48 Fuß Länge, sowie auf der Bau-

stelle in Gollmenglin 1 Rothanne von 32 Zoll Stammdurchmesser und 54 Fuß Länge, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf beginnt früh 9 Uhr im Forstorte „Sand“ am Wege von Grimme nach Medewitz.

Zerbst, 8. Juli 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Holzverkauf

im Klein-Zerbster Forstreviere.

Die im Klein-Zerbster Reviere aufgearbeiteten Windfallhölzer, und zwar:

3 Stück eichen Nuzenden von 12—41" mittl. Durchm. und 1½—45' Länge,

1½ Kftr. eichen Kloben 2. Klasse,

½ " dergl. Knippel und

4 " dergl. Zackenholz,

sollen Freitag, den 23. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gasthose zu Klein-Zerbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 12. Juli 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Carl Richter den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 21. September d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Richter'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die etwanige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 28. September d. J.,
Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 24. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Kretschmar.

Bekanntmachung.

Die Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten beim Neubau eines Militärlazarethes hier selbst sollen im Wege der Submission an geprüfte Gewerksmeister vergeben werden. Es sind zu dem Ende die Bauzeichnungen, Kostenanschläge und Bedingungen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Bauverwaltung für die betreffenden Concurrenten zur Einsicht ausgelegt, und wird

Termin zur Eröffnung der schriftlich ebendasselbst abzugebenden Offerten hiermit auf
Montag, den 19. d. Mts., Nachm. 4 Uhr,
anberaumt.

Dessau, 12. Juli 1869.

Herzogliche Bauverwaltung.
A. Bürkner.

Gras-Verkauf.

Montag, den 19. Juli c.,
von Vormittags 10 Uhr an,
soll im Gasthose zur Stadt Ballenstedt in Hohm der zweite Schnitt des Graswuchses in den Chaußeegräben der Hohm-Queblinburger und Hohm-Mscherlebener Straße unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden. — Ballenstedt, 9. Juli 1869.

Herzogl. Bauverwaltung.
Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Das hier selbst am Wall unter Nr. 11. belegene Hausgrundstück soll aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber wollen deshalb verhandeln mit dem Rechtsanwalt Freyberg in Dessau.

Ein hier selbst in der Hospitalstraße belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hof, Hintergebäuden und großem Garten soll aus freier Hand verkauft werden. Reflectanten erfahren das Nähere durch den Unterzeichneten.

Rechtsanwalt Siegfried.

Garten-Verkauf.

Meinen in der Scheplafe unmittelbar hinter der frühern Amtsziegelei (jetzt von Koseritz'sche Ziegelei) gelegenen, ca. 4 $\frac{1}{2}$ Morgen (altes Maß) großen Garten beabsichtige ich zu verkaufen. Kauflustige wollen sich direct an mich wenden.

H. Heybruch.

Der Schneidermeister Fr. Appelt in Dra-
nienbaum beabsichtigt, sein daselbst in der Hintergasse Nr. 30. belegenes Haus mit Garten und 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker aus freier Hand zu verkaufen.

Wirthschaftsverkauf.

Veränderungshalber will ich meine zu Coswig belegene Grundstücke mit voller Ernte,

Bieh, Schiff und Geschirr, im Ganzen oder getheilt, sofort verkaufen, nämlich: ein neues massives zweistöckiges Eckhaus mit Laden, Auf-
fahrt, Stallung und Scheune, in bester Lage der Stadt und zu jedem Geschäft geeignet; 24 Morgen Acker, mit Roggen, Hafer und Kartoffeln bestellt (davon 4 Morgen in der Aue) und 2 schöne Feldgärten.

Korbmachermeister Friedrich Sandig
in Coswig.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Akazienstraße Nr. 10. ist vom 1. October ab eine Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Die Hälfte der Unteretage nebst zwei Zimmern der Oberetage, erstere sich besonders zu einem Geschäftslocale eignend, sind zum 1. October zu vermieten.

H. Cahn.

Zwei freundliche Wohnungen eine nach hinten und eine vorn heraus sind zum 1. October mit allem Zubehör zu vermieten.

Muldstraße Nr. 15.

Ein neu erbauetes Haus mit vier heizbaren Stuben nebst Zubehör ist vom 1. October ab im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres bei

Hedert, Wall Nr. 31.

Kreuzgasse Nr. 5. ist eine kleine Stube an eine einzelne Person zu vermieten und kann auf Verlangen gleich bezogen werden.

Schloßstraße Nr. 16. ist die Unteretage vom 1. October an zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung nebst einer großen Werkstatt, für jedes Geschäft, ist zum 1. October zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 49. im Laden.

Leipziger Straße Nr. 25. sind drei Hinterwohnungen zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine geräumige Parterre-Wohnung mit allem Zubehör zum 1. October zu beziehen.

Eine kleine Wohnung vornheraus ist zum 1. October zu vermieten, auch kann ein Herr Wohnung und Kost erhalten

Baßgasse Nr. 30.

Franzstraße Nr. 14. ist die Oberetage zum 1. October zu vermieten.

Franzstraße Nr. 46. ist die Hälfte der Oberetage aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung, 3 Stuben, Küche und Zubehör, vor dem Ascanischen Thore Nr. 22, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine Oberwohnung ist zum 1. October zu vermieten bei Leop. Kersten, Haidestraße.

Verkaufs-Anzeigen.

Reisefoffer.

Aus einer Concursumasse ist mir eine bedeutende Anzahl Reisefoffer übergeben worden, welche zu sehr billigen Preisen abgegeben werden sollen.

Gleichzeitig verfehle ich nicht, auf mein Lager von

Reisegeräthschaften

aufmerksam zu machen.

G. Fritsche, Sattler u. Tapezireur,
Franzstraße Nr. 46.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Ausverkauf.

Ein großer Vorrath von Crinolinen in verschiedenen Sorten in nur guter Waare.

3 Kisten wollene und Fantasie-Waaren.

Eine große Auswahl von Hosenträgern, nur gute Sorten.

Shirting-Oberhemden mit schmalen Falten und Kragen, das Stück 1 Thlr., desgleichen mit leinenem Einsatz und Manschetten 1 Thlr. 10 Sgr., Chemisjets mit schmalen Falten und Kragen von 4 Sgr. an, Einsätze in Shirting und Leinen, Flanell-Oberhemden und Chemisjets, Slipse und Handschuh.

Rein leinene Taschentücher, nur in guter und feiner Waare, Kragen für Herren und Damen in verschiedenen Sorten, Besatzknöpfe, sehr billig, Tournüre von Stoff, in beliebige Façon zu stellen, 12½ Sgr., Stulpen in weiß und dunkel, gestickte Taschentücher, 5 Sgr., dreieckige Tücher, 3 Sgr., Kinderlätzchen, das Stück von 2½ Sgr. an, in großer Auswahl, Borde, Lizzen und dergl. mehr.

Corjets ohne Ausverkauf,

das Stück mit Mechanik und rother Einfassung, von weißem, grauem und gelbem Corsettdrell, 15 Sgr., das Dkd. 5 Thlr., rothe Corjets 25 Sgr., das Dkd. 9 Thlr., bis zu den feinsten Sorten.

Mechanik im Gros, Duzend und Einzeln.

J. G. Rienzle, Franzstraße Nr. 38.

Feinste Sardellen empfiehlt à Pfd. 7 Sgr.
Albert Arendt.

Haaröl, à Pfd. 12 Sgr., bei
Albert Arendt.

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz, Selters- und Sodawasser empfiehlt

J. A. Hüllweck, Mittelstraße Nr. 1.

ff. Kochwein,

die Flasche 5 Sgr. excl., empfiehlt

J. A. Hüllweck.

Dünnes, langes Glanz-Stuhlrohr ist angekommen und empfiehlt das Pfund zu 5 bis 6 Sgr.
Louis Moller.

Sardellen, das Pfund zu 7½ Sgr., besten Limburger Käse und neue Heringe empfing und empfiehlt
Louis Moller.

Baierische Koch-Butter ohne Salz, das Pfd. zu 8½ Sgr., so wie frische Tisch-Butter empfiehlt
Louis Moller,
am Leipziger Thore.

Feine weiße Raffinade, à Pfd. 5 Sgr., in Broden à Pfd. 4 Sgr. 9 Pf.;
 die feinste dergl. à Pfd. 5 Sgr. 3 Pf., in Broden à Pfd. 5 Sgr.;
 gemahlener Zucker, sehr fein, für 1 Thlr. 6 Pfd., 6½, und 6¾ Pfd.;
 feinsten Perl-Zellichern-Kaffee, à Pfd. 15 Sgr., gebrannt;
 feinsten großbonigen Menado-Kaffee, à Pfd. 15 Sgr., gebrannt;
 außerdem feine Kaffee's, gebrannt à Pfd. 14, 12 und 10 Sgr. das Pfd.;
 rohe Kaffee's in großer Auswahl, das Pfd. von 7½ bis 12 Sgr.
 hält empfohlen

Fr. Schilling.

Feinste Sardellen, à Pfd. 6 Sgr.;
 feine Paraffinlichte, fest und schön brennend, à 5 Sgr. das Pack;
 beste Paraffinlichte, à 6 Sgr. das Pack;
 feine Stearinlichte, das Pack 6–7½ Sgr.;
 besten indischen Syrup, à Pfd. 3½ Sgr.;
 dergl. Bremer Syrup, à Pfd. 3 Sgr.;
 dergl. Mindener Syrup, à Pfd. 2 Sgr.
 empfiehlt

Fr. Schilling.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf
à Thlr. 3. 5 Sgr.	à Thlr. 1. 20 Sgr.	à 27½ Sgr.	à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,

E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

H. E. Schoch, Zerbster u. Poststrassen-Ecke.

Fliegenleim, à Büchse 1, 1½ und 1¾ Sgr.,
 empfiehlt in frischer Waare

C. R. Voigt.

Malzzucker empfing in frischer Zusendung
 C. R. Voigt.

Große fette Isländer Matjes-Heringe em-
 pfeht in frisch eingetroffener Waare

C. R. Voigt.

Korke, gespigt, zu Bierflaschen, à mille 1½
 Thlr., versendet
 C. R. Voigt.

Wallstrasse No. 16., vis-à-vis der Salzgasse.

Malz-Extract,

ein von Autoritäten geprüftes und als vorzüglich anerkanntes Gesundheitsbier, halten am Lager und empfehlen die Flasche à 3 Sgr.

G. W. Granier & Co.

Zum Schützenfest

offeriren wir bei feinsten Qualität und zu den billigsten Preisen:

Himbeer-, Citronen-, Erdbeer- und Johannisbeer-Limonade,
Crème de Gingembre, Booncamp, Malakoff, Curacao, Allasch,
(russ. Kümmel), Getreidekümmel, Schweizer-Absynthe, Steinhäger,

Rum, Cognac, Arrac,

alten Nordhäuser Korn,

Schützenliqueur die Flasche 7½ Sgr.,

Lucca-Tropfen, die Flasche 7½ Sgr.,

Anhaltiner Bitterliqueur, die Flasche 6 Sgr.,

Hamburger Bitterliqueur, die Flasche 6 Sgr.,

Griechischer Bitterliqueur, die Flasche 6 Sgr.

G. W. Granier & Co.

Alten Korn-Branntwein

mit diversen Geschmack, als: Kirsch, Kümmel, Pfeffermünz, feinen Bittern, Nordhäuser,
Rum, Citronen, Nelken, Pommeranzen etc. offeriren

das Quart zu 3 Sgr.

G. W. Granier & Co.



Cigarren



in abgelagerter Waare und diversen Marken namentlich eine sehr preiswerthe und gute

4-, 5- und 6-Pfennig-Cigarre

als auch Rauch-, Kau- und Schnupftaback empfehlen

G. W. Granier & Co.

Wallstraße Nr. 16. vis-à-vis der Salzgasse.

Zu Regenmänteln.

Zu Jaquets.

Waterproof,in allen Farben, $\frac{3}{4}$ breit, 16 Sgr. per Elle, empfehlen**Gebr. Reichenheim.**

Hospitalstraße Nr. 72.

Zu Sommeröcken.

Zu Überziehröcken.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.Allein zu haben in der Niederlage bei
*Otto Heinicke, Coiffeur.***Chinesisches Haarfärbungsmittel,**

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
*Otto Heinicke, Coiffeur.***Neuen Hamburger Caviar,**

Al in Gelée, Spicaal, Sardines à l'huile, russische Sardinen, neue Heringe, echten Trauben-Essig, echten Limburger Parmesan- und prima Schweizerkäse, feinste Gothaer und Braunschweiger Cerbelatwurst, Schinken mit und ohne Knochen, grüne Drangen und frische Citronen empfing und empfiehlt billigt

*J. C. Vogelmann, Hoflieferant.***Grüner frischer Al**

in verschiedener Größe trifft in erster Sendung Donnerstag, den 15., in zweiter Sendung Freitag, den 16. und in dritter Sendung Montag, den 19. Juli ein, und werden Bestellungen freundlichst entgegen genommen von

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Feine Isländer Heringe sind in frischer Waare eingetroffen bei

Friedrich Hedert, Ziegelgasse.

Neue saure Gurken empfiehlt

August Wütsche, Steinstraße Nr. 23.

Neue amerikanische Pflüge sind stets vorrätzig bei

*F. Lehmann, Schmiedemeister
in Dessau, Hospitalstraße Nr. 66.***Meistbietender Getreideverkauf auf dem Stiele.**Sonnabend, den 17. Juli, Nachmittags 5 Uhr, werde ich im Auftrage der Frau Wittwe *Manede* deren Getreide auf dem Stiele und zwar: ca. $1\frac{1}{2}$ Morgen Roggen hinter Erhns Garten, ca. $1\frac{1}{2}$ Morgen mit Hafer und Gerste im Klein-Kühnauer Felde, ca. 1 Morgen mit Hafer im 3. Boose vor dem Leipziger Thore, ca. 1 Morgen mit Roggen links der Straße nach Haideburg, unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkaufen. Zusammenkunft außerhalb Erhns Garten an der Kleinen Kienheide um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr Nachm.*G. Kleinau.*

Mittelstraße Nr. 15. sind 4 Bettgestelle, 1 Kleiderschrank, 2 braun angestrichene Tische, 4 noch gute birken Rohrstühle, 1 Waschtisch und einige Stroh-Matrazen zu verkaufen.

Eine große Quantität Schilfseile ist zu verkaufen im Ganzen und im Einzelnen bei

*F. Sommerlatte,
Alensche Straße Nr. 16.*2 gro
und 1
verkaufeEin
billig
AnfichtEin
fabren
Man
zurerEin
hofEin
zum

Fr

zu be

Le
SchEi
Auh

E

M
Stü
an
Sch

Si

in st
hof,

2 Tr

Le

kauft

ist Fr
ZiegeleGute
haufe dfür 15
Bezahlu

2 große Ausziehetische, 2 lange Bänke dazu und 1 Scheunthor, 9 Fuß hoch, sind billig zu verkaufen
Kreuzgasse Nr. 10.

Ein eiserner Kochofen mit Kachelauflage ist billig zu verkaufen und steht derselbe noch zur Ansicht
Breite Straße Nr. 9.

Für Anspanner.

Ein noch guter und vollständig zum Getreidefahren eingerichteter Wagen ist sehr billig wegen Mangel an Platz zu verkaufen oder auch an zuverlässige Leute zu vermieten
Böhmische Gasse Nr. 4.

Ein Arbeitspferd steht zum Verkauf im Gasthof zum schwarzen Bär in Dessau.

Ein starkes, brauchbares Arbeitspferd steht zum Verkauf
Flössergasse Nr. 5.

Franzstraße Nr. 40. sind 5 fette Schweine zu verkaufen.

Leipziger Straße Nr. 60. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Ein große holländer fette Färse und eine junge Kuh sind auf der Franzziegelei zu verkaufen.
Wachsmuth.

Turnipsblätter sind zu verkaufen
Muldstraße Nr. 15.

Alte braune Mauersteine und mehrere Haufen Stücken-Steine sind sehr billig wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Auch steht ein elegantes Schaufenster billig zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Fürst Maximilian von Anhalt,
in stehender Figur, Kupferstich von Freyhof, wird gekauft Hospitalstrasse No. 18.
2 Treppen bei Liepmann.

Leere Wein- und Branntweinfässer kauft fortwährend

W. Matthies, Hof-Böttcher.

Frischer Kalk

ist Freitag, den 16. Juli, früh auf meiner Ziegelei zu haben.
L. Bergholz.

Gute böhmische Braunkohlen sind am Kornhaufe direct aus dem Fahrzeuge von heute ab für 15 Sgr. die Tonne gegen gleich baare Bezahlung zu haben bei
Eduard Beyer
aus Roslau.



Ein schwarzbunter Zuchstier, 2 Jahr alt, ist zu verkaufen beim
Fischer Möbius in Niesau.

Sonnabend, den 17. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, soll im Mehring'schen Gasthofe auf dem Ziebigk der Gemeindebulle daselbst öffentlich und meistbietend verkauft werden.
Der Gemeinde-Vorstand.

Ein 2 jähriger Zuchstier ist zu verkaufen im Hause Nr. 33. in Jonitz.

Raguhn.

In bester Qualität empfehle ich

Honig, das Pfd. 5 Sgr.,

Indischen Syrup, das Pfd. 4 Sgr.,

Stärkesyrup, sogenannter weißer oder

Weizensyrup, das Pfd. 2½ Sgr.,

Candisyrup, das Pf. 2 Sgr.,

Mohrübensyrup, das Pfd. 1¼ Sgr.

J. G. Zeitz.

Sicherheitszündhölzer in Patronen, nebst dem dazu gehörigen Streichpapier, verkaufe ich das Tausend mit 1 Sg. 9 Pf. J. G. Zeitz.

Glanzwichse, sehr schön in Büchsen à 1 Sgr. halte ich bestens empfohlen. J. G. Zeitz.

Bersteigerung in Goswig.

In dem früher Flemming'schen Hause sollen Freitag, den 16. Juli c., Mittags 1 Uhr Meubles, Wirthschaftsgeräthe, 1 Clavier, Tischlerwerkzeuge, als: 2 Seshobel, Sägen, Ruth- und Reihhobel, 8 Stück Schraubböcke, Schraubknechte, Schraubzwingen u. dergl. Gegenstände, öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden.

Asphalt-Dachpappe, per D.-R. 2½ Thlr.,
Asphalt Dachlack, per Tonne 4½ Thlr.,
empfehlst die
Dachpappenfabrik von Leykum & Co.
in Brandenburg a. H.

Sauerkirschen

ohne Stiele kauft und zahlt höchste Tagespreise
Gustav Härtel in Delitzsch,
am Breiten Thore.

Dermischte Anzeigen.

10,000 Thlr., zum 1. Januar k. J. zahlbar, sind gegen genügende Sicherheit auf Ackergrundstücke zu verleihen. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Statt besonderer Meldung.

Den am 11. Juli Abends 9½ Uhr erfolgten sanften Tod meines lieben Mannes, des Apothekers

Herrn **Albert Meyer**,
zeige ich hiermit tiefgebeugt an.
Die Beerdigung findet am Donnerstags, den 15. d. Mts., Vormittags 11 Uhr statt.

Marie Meyer, geb. Conrad.

D a n k

Allen, die uns während der Krankheit unseres guten Mannes und Vaters, des Tuchmachermeisters **Friedrich Deute**, so hilfreich zur Seite standen, die dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben, den Sarg mit Blumen schmückten, sowie dem hiesigen Gesangverein für den erhebenden Gesang und dem Herrn Pfarrer **Hoffelt** für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes den herzlichsten Dank. Unser Verlust und unser Schmerz sind groß.

Jesnitz i. Anh., 11. Juli 1869.

Die tiefbetrübte Wittwe

Wilhelmine Deute, geb. Schmidt,
nebst Kindern.

1500 Thlr. sind gegen pupillarisches Hypothek zu verleihen durch

Rechtsanwalt **Siegfried**.

1200 Thlr. werden auf ein Grundstück gegen pupillarisches Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

600 Thlr. und 500 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu verleihen; 3000 Thlr. und 2500 Thlr. werden auf erste sichere Hypothek zu leihen gesucht durch **L. Vinzner**, Breite Straße Nr. 44.

Junge Mädchen, welche die feine Küche erlernen wollen, können unter billigen Bedingungen placirt werden; Köchinnen und Hausmädchen können sofort und zum 1. October Stellen erhalten durch

Vinzner,

Breite Straße Nr. 44.

Gesucht wird von einer Herrschaft auf dem Lande bei gutem Lohne ein älteres erfahrenes Mädchen oder eine rüstige Wittwe zur Wartung und Pflege eines kleinen Kindes. Zu erfragen Breite Straße Nr. 41. u. 42., parterre.

Ein Bursche wird gesucht von
M. Altmann.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger **Kellnerburische** gesucht von

B. Reithold, Herzogl. Dampfbrauerei.

Ein Mädchen, daß mit Vieh Bescheid weiß, wird zum 1. August verlangt in

Jonitz Nr. 14.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Kutscher** wird zum baldigen Antritt gesucht.

Zuckerfabrik Glauzig. Richter.

Ein **Ernteknecht** wird zum sofortigen Antritt gesucht von

Frd. Sadert in Piethen.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfiehlt sich die ergebenst Unterzeichnete zum **Maschinennähen** in und außer dem Hause bei Zusicherung billigster und bester Bedienung. Zugleich erlaubt sich Unterzeichnete noch zu bemerken, daß sie auch im **Zuschneiden** gründlich erfahren ist.

M. Potti,
Grüne Gasse Nr. 2.

F. A. Meissner,

Steinhauer,

Nr. 11. Rennstraße Nr. 11.,

empfehlte sich zur Anfertigung von **Grabsteinen** nach jeder Zeichnung in Sandstein und Marmor, so wie zu **Bauarbeiten**, als: Gesimsen, Sohlbänken, Stufen, Krippen und Trögen.

Veraltete Gegenstände werden billigst erneuert.

Vom 1. Juli bis 1. October bleibt mein Geschäftslocal am

Sonntag Nachmittag von 1 Uhr an geschlossen.

L. Hagelberg.

Haarlemer Blumenzwiebeln.

Meine geehrten Abnehmer erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß im Laufe dieses Monats meine Bestellungen auf holländische **Blumenzwiebeln** nach Haarlem abgehen, und bitte ich, mir ihre geneigten Aufträge recht bald zugehen zu lassen. Holländer Original-Verzeichnisse liegen zur gefälligen Abforderung bereit.
Naundorf bei Dessau.

F. Krause,
Kunst- und Handelsgärtner.

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen.

Die Bank versichert zu festen und billigen Prämien unter liberalen Bedingungen gegen Feuer-, Blitz- und Explosionschäden.

Auskunft ertheilt und Anträge nimmt entgegen

M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.,

Agent der Westdeutschen Versicherungs-Actien-Bank in Dessau.

7% Gold Obligationen, Erste Hypothek der Rockford, Rock Island und St. Louis Eisenbahn-Gesellschaft.

Capital und Zinsen in Gold zahlbar in New-York und London
ohne irgend einen Steuerabzug.

Diese Bahn durchläuft die fruchtbarsten Gegenden des Staates Illinois, welcher mit Recht als der reichste Staat der ganzen Union gilt. — Der Bau der Bahn ist laut Bericht eines anerkannt tüchtigen deutschen Ingenieurs, aufs Solideste und ganz nach europäischem Muster ausgeführt und sieht einer baldigen Vollendung entgegen.

Eine größere Strecke der Bahn ist bereits seit April dieses Jahres dem Betrieb übergeben.

Besagte Obligationen rentiren beim gegenwärtigen überaus billigen Tagescourse auf annähernd 10% Zinsen pro anno und empfehlen sich daher als eine vortheilhafte Capital-Anlage.

Aufträge darauf werden zum billigsten Tagescourse von uns ausgeführt und nehmen wir im Tausch amerikanische und andere Werthpapiere zum Tagescourse an. —

F. E. Fuld & Co.,

Bankgeschäft in Frankfurt a. M.

Die am 1. August a. c. fälligen Coupons werden schon jetzt zum Course von fl. 2. 26 kr. bei uns eingelöst.

Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg im September d. J.

Diejenigen Interessenten aus Anhalt, welche sich an der internationalen Gartenbau-Ausstellung zu Hamburg am 2. bis 12. September d. J. durch Einsendung von Pflanzen, Gemüsen, Obst und andern Gartenproducten, Gartengeräthschaften und Instrumenten betheiligen wollen, werden hierdurch ersucht, Behufs gemeinschaftlichen Transports, möglichst vereinigter Aufstellung und Beaufsichtigung der ausgestellten Gegenstände, sich mit dem Gartenbau-Verein zu Köthen, welcher in dieser Angelegenheit als Comité fungirt, in Correspondenz zu setzen. Programme, so wie Anmeldeungsformulare sind vom Vorstande des Vereins zu bekommen. Auch sind die Unterzeichneten gern erbötig, die Ausfüllung der betreffenden Anmeldeungsformulare, so wie die Rücksendung derselben an das Ausstellungs-Comité zu Hamburg zu besorgen und erbitten sich dieselben alle Anmeldungen und sonstigen Mittheilungen bis spätestens den 25. Juli, da die Anmeldungen in Hamburg nur bis zum 31. Juli angenommen werden.

Der Vorstand.

v. Meh. G. Götsche. F. Götsche. L. Schröter. W. Fikau. Thiele.

Meine Wohnung ist von jetzt ab Akenische Straße Nr. 16. Dasselbst ist eine Scheune und Stallung für Pferde, so wie eine große Banse zu vermieten. Ferner empfehle ich mein einspänniges Fuhrwerk zur gefälligen und billigsten Benutzung.
F. Sommerlatte.

Zum Asphaltlegen mit echtem Limmer'schen Asphalt empfiehlt sich der Unterzeichnete und versichert jederzeit reelle Bedienung und billigste Preise.

Anerkennende Zeugnisse von königlich Preussischen und Herzoglich Anhaltischen Baubehörden können auf Verlangen vorgelegt werden.

G. Weizner, Asphaltleger,
Ziebigt bei Dessau.

Aderpachtzahlung.

Die Pächter des Bergholz'schen, Herrkloz'schen, Peters'schen u. Wachsmuth'schen Aders werden um schleunige Einzahlung des am 1. April resp. 1. Juli fälligen Pachtgeldes ersucht, widrigenfalls ich beauftragt bin, streng nach den Pachtbedingungen zu verfahren.

G. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Warnung.

Ohne Ausnahme werden alle diejenigen Personen, welche in meinem Garten in der Wasserstadt, so wie auf meinem Grundstück hinter der Scharfrichterei beim Angeln, Baden und Bleichen betroffen werden, zur gesetzlichen Strafe gezogen.
G. Wille.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Besitzer von Münzsammlungen wollen dieselben revidiren und etwa fehlende Stücke bei mir gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen, indem ich dieselben einem Straßenjungen abgenommen habe.
W. Edelmann,
vor dem grünen Thore.

Verloren. Auf dem Wege vom grünen Thore, schwarzen Teich, Leopoldstraße, Bahnhof nach Runze's Bierkeller ist am vergangenen Sonntag ein gestickter weißer Kragen und eine goldene Brosche mit blauen Steinen verloren worden. Der Finder wird gebeten, diese Sachen gegen Belohnung oder besten Dank abzugeben
Stenesche Straße Nr. 37.



Ein gelbgrauer Hund (Bulldogge) mit weißem Halse, weißer Brust und weißen Füßen ist zugelaufen und kann derselbe gegen Erstattung der Futterkosten u. Stiftsstraße Nr. 14. in Empfang genommen werden.

Ein schwarzer Hund mit weißen Zehen ist zugelaufen und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten in Empfang genommen werden beim

Feldhüter Stroisch im Bürgerfelde.

Unterzeichnete hat dem Gärtner Gustav Bethge in Pötnitz Ehrenerklärung und Abbitte geleistet, was hiermit bekannt gemacht wird.

Wilhelmine Keller aus Pötnitz.

Wir erklären hiermit, den Kossath Tuschel hier nicht der Denunciation beschuldigen zu können.

Groß-Kühnau.

Kossath Leopold Schröter,
Kossath Christian Niedering sen.

Zu einer Versammlung

Sonnabend, den 17. Juli, Abends 8 Uhr auf dem alten Schützenhause wegen Besprechung der Feldhüter-Angelegenheit in der Scheplate werden die betheiligten Garten-Eigenthümer und Pächter eingeladen und dringend gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 14. Juli,

I. Concert im II. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Civilmusikcorps unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Die hochgeehrten Besucher erlaube ich mir noch ganz besonders auf dies II. Abonnement aufmerksam zu machen, da ich für genügsame Stunden in verschiedenen Abwechslungen Sorge tragen werde.
F. Ehrenberg.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 15. Juli,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zu „Iphigenia“ von Gluck.
Potpourri aus „Die weiße Dame“ v. Boildieu.
Ouverture zu „Stradella“ von Flotow.
Humoristische Rundschau, Potpourri v. Canthal.
Alma-Hochzeitstänze, Walzer von Parlow.

Anfang 8 Uhr Abends.
Ergebenst
H. Heinrichs.

Theâtre gymnastique

auf dem Schützenplatze zu Dessau.

Sonntag, den 18. Juli 1869,

zwei große Gala-Vorstellungen,

bestehend in
gymnastisch-athletischen Productionen, Harlequinaden, Pantomimen,
Seiltanz u. s. w.

Anfang der Vorstellungen Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Auftreten des ganzen Künstler-Personals in Grostesque-Arbeiten, Saltomortalen,
Hochsprüngen durch Reifen, über Tische und Stühle.

Aus dem reichhaltigen Programm ist besonders hervorzuheben:

Die Kraft des Herkules oder Vulkans Feuersesse.

Herr Director Ebbingshaus wird nämlich einen Ambos von 4—5 Ctr. Schwere auf seine
Brust legen lassen und werden dann drei der stärksten Schmiedegesellen glühendes Eisen darauf
schmieden.

Das Non plus ultra,

Riesen-Luftsprung durch den ganzen Circus,

ausgeführt von Emil Buchholz.

Doppel-Trapez, schwere Lustarbeit, ausgeführt von Gebr. Buchholz.

Entrée des deux Clowns par les frères Otto et Henry.

Zum Schluß der Nachmittags-Vorstellung:

Besteigung des hohen Thurmseiles,

ausgeführt von Frau Reimschüssel.

Am Abend: Gallerie der berühmten plastisch-lebenden Bilder bei brillanter Beleuchtung,

gestellt von 10 Damen und 11 Herren.

Zu diesen meinen ersten beiden Vorstellungen werde ich Alles anbieten, dem geehrten Publikum
genüßreiche Stunden zu bereiten, und lade daher höflichst ein.

C. Ebbingshaus, Director.

Zum

Wörlitzer Schützenfeste,

welches den 18. und 19. Juli stattfindet, am
ersten Tage Nachmittags 3 Uhr und am andern
Tage früh 8 Uhr mit dem Aufzuge beginnt, ladet
hierdurch freundlichst ein der Vorstand.

Wörlitz, 12. Juli 1869.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Landschafts-Unterdirector u. Ritter-
gutsbes. v. Trotha nebst Diener a. Gänsefurth. Ritter-
gutsbes. Freih. v. Salmuth a. Ballensiedt. Rittergutsbes.
Kammerherr v. Krosigk a. Rathmannsdorf. Schulrath Dr.

Stier a. Zerbst. Rentier Sala nebst Gemahlin a. Berlin.
Rentière Frau Seige und Frau Kappherr a. Aschersleben.
Kaufl. Kern, Förster und Herzfeld a. Berlin, Franke a.
Magdeburg, Knaak a. Amsterdam u. Schenk a. Hamburg.

Goldener Hirsch. Ober-Bürgermeister Kuhnemann a.
Zerbst. Ob-Bürgermeister Joachimi a. Köthen. Ob-Bür-
germeister Delze a. Bernburg. Bürgermeister a. D. Haring
aus Gröbzig. Fabrikant Hoffa aus Ronneberg. Kaufl.
Anton, Friedländer und Wosdes a. Berlin, Ußbeck a.
Kl.-Schmalkalden, Baumann a. Leipzig u. Gottschalk a.
Gröbzig.

Goldener Ring. Major a. D. v. Strombeck aus
Potsdam. Rentier Nölke n. Gem. a. Stettin. Particulier
Zänßen a. Magdeburg. Inspector Becker a. Altenburg.
Baumeister Schweizer a. Anklam. Fabrikant Schwarz a.
Posen. Kaufl. Schuster u. Hoffmann a. Hamburg, W.
Vohmann u. Feuermann a. Bremen, G. Weisensels und

Boswintel a. Barmen, Schmidt u. Neumann a. Magdeburg, Wihl. Kuhfahl a. Stralsund, Köfcher a. Königsberg, Henne aus Hannover, Kapelle aus Dresden, Schulze aus Halberstadt u. Wegner a. Leipzig.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritu.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tuö.
Bernburg, 10. Juli	64-68	58-62	50-52	38-40	—	—	—	—	—
Zerbst, 9. Juli	64	57	—	39	—	—	—	—	—
Berlin, 13. Juli	66-76	57-60	40-52	32-37½	55-67	—	—	12½	17½
Halle, 10. Juli	64-67	57-59	—	36-37	53-58	—	96-100	12	—
Leipzig, 10. Juli	62-70	54-59	41-50	36-37	—	—	—	12½	18½
Magdeburg, 13. Juli	64-67	61-63	45-53	38-39½	—	—	—	—	17½
Stettin, 12. Juli	71-73	56-63	41-46	34-38	—	—	—	12	17½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 10. Juli.		Köthen, 10. Juli.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 22½	= 2 25	2 17½	= 2 20
Brauner Weizen	2 20	= 2 22½	—	= —
Roggen	2 12½	= 2 15	2 7½	= 2 10
Gerste	2 5	= 2 7½	2 3¼	= 2 5
Hafer	1 20	= 1 22½	1 20	= 1 25
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 3. Juli bis 6. August 1869.

	mit dem Deutzelgelde			
Vom weißen Weizen	5 sgr.	1 pf.	5 sgr.	9 pf.
Vom braunen Weizen	4 =	11 =	5 =	7 =
Vom Roggen	4 =	6 =	4 =	9 =
Von der Gerste	4 =	1 =	4 =	4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. Juni.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4½ Thlr.
- 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 4 Thlr.
- 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 10. Juli,	5 Fuß 3 Zoll	über Null.
Sonntag, 11. Juli,	4 = 11 =	= = =
Montag, 12. Juli,	4 = 4 =	= = =
Dienstag, 13. Juli,	3 = 8 =	= = =

Meteorologische Beobachtungen vom 10. bis 13. Juli 1869.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Juli 10.	340,9	341,0	341,1	+14½°	+18½°	+15°
= 11.	341,4	341,5	341,3	+15½°	+18½°	+14½°
= 12.	340,6	339,8	338,7	+14½°	+20½°	+16°
= 13.	337,9	336,7	336,0	+15°	+24½°	+19½°

- 10. Etwas dunstig, Vorm. bewölkt, Nachm. wolfig, Ab. heiter. N. NW. N.
- 11. Heiter und klar, windig. NW. NW. N.
- 12. Heiter und klar. S. SO. SO.
- 13. Heiter und klar. SO. W. O. SW.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 14. Juli: 19°.

Redaction und Druck von H. Seybrüg. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Cours-Anzeiger.

	Einzel.	Brief.	Geld.
Berlin, den 13. Juli.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	100½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	162	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	88
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	80¼
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	122¼
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	183½
do. Priorität	4	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	194½
do. Priorität-Obligat.	4	—	85¼
Cöln-Minden garantirt	4	—	117
Cöln-Minden Priorität	5	—	100
do. do.	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger	4	201	—
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	86¼
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87½
do. Priorität	4	85	—
Thüringen	4	—	135½
do. Priorität	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	109
Thüringer Bank-Actien	4	—	76½
Weimariische Bank-Actien	4	—	81½
Leipzig, den 12. Juli.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	215
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	200
Leipziger Bank-Actien	3	—	115¼
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—